

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Christ. Kuffner.

Op. 97.

Langsam.

Glaube, hoffe, lie -

be! Hältst du treu an diesen Drei - en, wirst du nie dich selbst ent-zwei - en, wird dein

Him - mel nimmer trü-be, wird dein Him-mel nim - mer trü-be. —

Etwas geschwinder.

Glaube fest an Gott und Herz! Glaube schwebet him - mel -

wärts. Mehr noch als im Stern-re - vier lebt der Gott im Bu - sen

dir. Wenn auch Welt und Men - schen

lü - gen, wenn auch Welt und Men - schen lü - gen, kann das Herz, kann das

cresc.

Herz doch nim - mer trü - gen. - Hof - fe dir Un - sterblich -

f *p* *p*

keit und hie - nie - den beß - re Zeit! Hoffnung ist ein schönes

cresc.

Licht und er - hellt den Weg der Pflicht.

fp

Hof-fe, a - ber ford - re - nim-mer! Hof-fe, a - ber ford-re -

nim-mer! Tag wird mäh - lich, Tag wird mäh-lich, was erst Schimmer. -

cresc. *f* *p*

E - del lie - be, fest und rein! Oh - ne

p

Lie - be bist du Stein. Lie - be läut - re dein Ge - fühl, Lie - be

cresc. *fp*

lei - te dich ans Ziel! Soll das

Le - ben glück - lich blü - hen, soll das Le - ben glücklich blü - hen, muß der

Lie - be, muß der Lie - be Son - ne glü - hen.

cresc. *f* *p*

Tempo I.

Willst du dich nie selbst ent - zwei - en, hal - te treu an die - sen

Drei - en! Daß nichts dei - nen Him - mel trü - be, glau - be, hof - fe,

pp *pp*

lie - - be, glau - be, hof - fe, lie - - be.

f *pp*